

Urlaub und Reisen – was nehmen wir dafür aus der „Corona-Zeit“ mit?

Gruppe „Energie und Klimaschutz“ - Uta Bomme

Corona stellt uns vor viele Herausforderungen, manche Menschen gar vor sehr große Probleme. Wir alle wünschen und hoffen, dass wir die sich daraus ergebenden Aufgaben bewältigen können.

Die Krise hat aber auch erfreuliche Auswirkungen gezeigt; z.B. auf Klima und Umwelt, womit wir uns in unseren monatlichen Beiträgen beschäftigen.

Auf Grund des fast zum Erliegen gekommenen Flugverkehrs hatte sich die Feinstaubbelastung stark verringert. Diese und weitere Einflüsse unserer Mobilität bemerken wir nicht unmittelbar, aber die Tragweite auf Klima und Umwelt - und auf unsere Gesundheit! - ist sehr hoch. Wir haben durchaus wahrgenommen und begrüßt, dass der Fluglärm plötzlich fast völlig verschwunden war, oder? Zu Beginn der Corona-bedingten Maßnahmen war zudem der Autoverkehr auf ein Mindestmaß beschränkt, mit der Folge, dass Feinstaub durch Reifenabrieb, Luftbelastung und Straßenlärm erfreulich zurückgingen.

Wohin?

Sollten uns diese Tatsachen nicht für unsere zukünftigen Urlaubsplanungen zu denken geben? Könnten wir mehr Verantwortung übernehmen und in Zukunft in unseren Reiseplanungen ökologische und gleichzeitig soziale Auswirkungen berücksichtigen? Müssen es die Kreuzfahrt oder der Flug in die weite Welt sein? Kreuzfahrten und Flugreisen verbrauchen unglaublich viel CO₂! Immer mehr Urlauber wollen Nachhaltigkeit, ökologisch und sozial, aber von Jahr zu Jahr wird mehr geflogen!

Natürlich, in diesen Urlaubstagen und Ferienzeiten soll's durchaus mal ein Ausbruch aus den eigenen vier Wänden sein: was anderes sehen, was neues erleben, gerade jetzt! In diesem Jahr sind unsere Planungen für Reisen ziemlich ausgebremst. Aber nun ist Gelegenheit für einen Versuch, Urlaub anders, stressfrei, umweltfreundlich und wirklich erholsam zu gestalten. In diesem Jahr können wir erfahren, welche Fülle von Möglichkeiten es gibt, in der nahen und mittleren Umgebung herrlich erholsame Tage und Wochen zu verbringen. Nehmen wir das in die Zukunft mit! Die Auswahl an Freizeitaktivitäten oder Gelegenheiten zum Müßiggang ist auch in den Gegenden riesig, die wir umweltfreundlich erreichen können.

Mobilität

Reisen wir auch in Zukunft mit Bussen und Bahn, zu Fuß oder mit dem Rad. Damit gestalten wir den Weg zu unserem Urlaubsziel umwelt- und klimafreundlich (Beispiele: Der ICE von München nach Hamburg fährt 5 1/2 Stunden, unter der Woche bei kluger Buchung zu einem Sparpreis von unter 50.-€ pro Person. Für Reisen zu unseren Europäischen Nachbarn gibt es sehr günstige Sparpreisangebote der Bahn). Wenn wir mit der ganzen Familie oder mit Freunden in einem Auto reisen, ist auch das der Umwelt zuträglicher, als wenn nur ein oder zwei Personen ein Privatauto nutzen.



Foto: © Irene Bomme

Schon mal Radurlaub gemacht? Das ist was für die ganze Familie! Das Tempo, die Pausen, die Unternehmungen werden den Wünschen der Teilnehmer angepasst; das Erlebnis von Natur, Landschaft und Städten ist unmittelbar und nachhaltig. Man fährt auf toll ausgeschilderten Fernradwegen oder sucht sich selber kleine Straßen und kommt vollkommen erholt zurück.

Nachhaltigkeit

Während wir unseren Urlaub genießen, helfen wir unseren Gastgebern, die durch Corona-bedingte Beschränkungen teilweise erhebliche Einbußen hinnehmen müssen. Suchen wir uns nachhaltig wirtschaftende Unterkünfte, kleine privat geführte Hotels und Gaststätten, private Ferienwohnungen, regionale Läden zum Einkaufen, gemütliche naturnahe Campingplätze - und lernen so unsere Urlaubsgegend richtig gut kennen. Wir werden es genießen und in zukünftigen Urlauben weiterführen!



Foto: © Uta Bomme

Natürlich können wir genauso zu Hause Erholung finden und auf Tagesausflügen die nähere Umgebung erkunden. Wir werden erstaunt sein, welche Überraschungen wir erleben und welche Schönheiten wir außerdem im „Kleinen“ entdecken!

Wenn wir in diesem besonderen Jahr solch anderen Urlaub erproben - es gibt wirklich jede Menge Möglichkeiten - nehmen wir doch den Gedanken an nachhaltiges Reisen mit in die Zukunft! Dann können wir auch in den nächsten Jahren unsere Erholungswochen in „näherer Ferne“ genussvoll und stressarm und ohne große Belastungen für das Klima verbringen.

Seltene Fernreisen mit dem Flugzeug können besondere Höhepunkte sein, die man sich nur ganz selten gönnt und dafür lange auskostet.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer; und bleiben Sie gesund!

10.06.2020